

Knirschst du mit den Zähnen?

Von I.I.

Version 2025/1

Nein, wirst du mir antworten, denn ich bin kein Gottloser:

Der Gottlose wird es sehen und sich ärgern; mit seinen Zähnen wird er knirschen und vergehen; das Begehren der Gottlosen wird untergehen. Ps.120:10

Nicht nur das Begehren des Gottlosen wird untergehen, nein der Gottlose selbst ([1.Pe.4:18](#))
In dieser Botschaft geht es aber gar nicht um Gottlose, sondern um Söhne des Königreiches, also um dich und mich.

Der Hinauswurf der Söhne

Ich sage euch aber: Viele werden vom Osten und Westen eintreffen und sich mit Abraham, Isaak und Jakob im Königreich der Himmel zu Tisch lagern; die Söhne des Königreichs aber wird man hinauswerfen in die Finsternis, die draußen ist. Dort wird Jammern und Zähneknirschen sein.«Mt.8:11-12

Nein, Jesus spricht hier nicht von der „Hölle“¹, dahin kommen ja die Gottlosen und die knirschen auch nicht mit den Zähnen, denn sie erkennen bereits schon im Totenreich, dass sie nicht diskriminiert wurden, sondern mit Recht dort sind ([Lk.16:23,27,28](#)).

Nein, hier geht es um Personen, denen eigentlich das Königreich Gottes gehört aber aus bestimmten Gründen, die Engel sie aus der Gemeinde aussortieren:

Der Sohn des Menschen wird Seine Boten beauftragen, und sie werden *aus Seinem Königreich* alle Fallstricke zusammenlesen und die, welche Gesetzlosigkeit verüben, und werden sie in den Hochofen des Feuers werfen; dort wird Jammern und Zähneknirschen sein. (Mt.13:41-43)

Es ist nicht die Hölle, sondern ein Ort der Finsternis, ein „Jammertal“, in Gottes Feuer werden sie geworfen.

Gottes Feuer

Gottes Feuer brennt an verschiedenen Orten.

Eigentlich kam Jesus nicht deshalb vom Himmel ([Lk.12:49](#)) das die Menschen in das Feuer kommen², sondern das Feuer in sie ([Mt.3:11](#)). Gott will seine Diener zu Feuerflammen machen, ([Hb.1:7](#)), brennend im Geist ([Ap.18:25](#)).

Ein weiterer Ort, wo Gottes Feuer brennt, ist eine Abteilung des Totenreiches ([Lk.16:24](#)). Dann haben wir einen Ort, wo Gottes Feuerofen steht, wo die Reichsbürger mit den Zähnen knirschen und weinen, ein Ort der Finsternis. Und schließlich ist da noch der Feuersee, in dem Satan, seine Dämonen und Milliarden ungläubiger Menschen baden ([Off.19:20](#); [20:14-15](#)). Wir dürfen erkennen: überall wo Gott existiert, bestimmt er auch das Klima!

Der Dienst der Engel

Der Sohn des Menschen wird Seine Boten beauftragen, und sie werden aus Seinem Königreich alle Fallstricke zusammenlesen und die, welche Gesetzlosigkeit verüben. (Mt.13:41)

1 Das gr. Wort, was mit „Hölle“ übersetzt wird ist γέεννα und kommt 12x im NT vor: in Mt.5:22,29,30; 10:28; 18:19; 23:15,33; Mk.9:43; Lk.12:5 und nur einmal in den Briefen (Jak.3:6). Die „Hölle“, der Feuersee ist also ein völlig anderer Ort, als der Feuerofen, der in Finsternis steht. Dort befinden sich auch keine Dämonen und der Teufel, auch nicht die Ungläubigen. In Mt.23:15 spricht Jesus vom **Sohn der Hölle** aber hier geht es um die aussortierten Söhne des Reiches Gottes.

2 Die Hölle war ursprünglich nur für Satan und seinen Dämonen bestimmt ([M.25:41](#))

Bei der Vollendung des Äons sortieren die Engel aus der Gemeinde alle die aus, die die Gesetzlosigkeit taten. Jesus und die Apostel geben dazu Beispiele:

Jesus hasst Gesetzlosigkeit (Hb.1:9)

Weil der König in seinem Königreich Gesetzlosigkeit hasst, können wir folgendes darüber lesen:

Nicht jeder, der zu mir sagt: „Herr, Herr!“, wird in das Reich der Himmel eingehen, sondern wer den Willen meines Vaters tut, der in den Himmeln ist. Viele werden an jenem Tag zu mir sagen: Herr, Herr, haben wir nicht durch deinen Namen geweissagt und durch deinen Namen Dämonen ausgetrieben und durch deinen Namen viele Wunderwerke getan? Und dann werde ich ihnen erklären: Ich habe euch niemals gekannt. Weicht von mir, die ihr gesetzlos handelt!
Mt.7:21-23

Das Zeugnis der Apostel,
fällt nicht günstiger aus:

**Oder wisst ihr nicht, dass Ungerechte das Reich Gottes nicht erben werden? Irrt euch nicht! Weder Hurer noch Götzendiener, noch Ehebrecher, noch Homosexuelle, noch Pädophile, noch Diebe, noch Habsüchtige, noch Alkoholiker, noch Schmäher, noch Räuber werden das Reich Gottes erben. 1.Kor.6:9,10
(Gal.5:21; Eph.5:5)**

Wir müssen wissen, dass jede Sünde Gesetzlosigkeit ist. (1.Jh.3:4). Die Apostel bekennen: Wer die Gesetzlosigkeit tut, also das Gegenteil vom Willen Gottes, der sündigt.

Wer aber seine Gesetzlosigkeit vor Jesus bekennt und sich schuldig spricht, hat Jesus auf seiner Seite (1.Jh.1:9; 2:1-2).

Hier geht es aber um die Reichsbürger, die in der Gemeinde Fallstricke legen:

aus Seinem Königreich alle Fallstricke zusammenlesen

Von dem gr. Wort, was hier mit „Fallstricke“ übersetzt wird, σκανδαλον ist das deutsche Wort Skandal abgeleitet.

Der Skandal in der Gemeinde ist nicht das sündige Tun (Gal.6:1) sondern der Skandal ist, dass das Verhalten dieser Reichsbürger nicht mehr als Sünde verurteilt wird. Denn die Bedeutung des Skandalon ist: eine Person oder eine Sache, die eine Verführung zur Sünde hervorruft, zum Irrtum verleitet (Mt.16:23; 18:7).

Wer also den Willen Gottes verwirft und nicht anerkennt, das er sein Leben unter Gottes Gesetz stellen muss (Rö 2:12-13), und damit gesetzlich lebt, der hat den König gegen sich (Mt.7:23).

Ich spreche euch aber zu, Brüder, auf solche zu achten, die neben der Lehre, welche ihr lerntet, Uneinigkeit und Fallstricke verursachen: meidet sie! Rö.16:17

Von denen aber, die Gottes Gerechtigkeit taten, sagt Jesus:

Dann werden die Gerechten leuchten wie die Sonne in dem Reich ihres Vaters.
Mt.13:43

Bist du ein gutes Gefäß Gottes?

Auf jeden Fall bist du ein begnadigtes Gefäß, an dem der Herr den Reichtum seiner Herrlichkeit offenbaren will. (Rö.9:23). Unser Beitrag dazu ist:

dass ein jeder von euch wisse, sein eigenes Gefäß zu erwerben in Heiligung und Ehrbarkeit, nicht in leidenschaftlicher Begierde, gleichwie die Nationen, die nicht mit Gott vertraut sind, (1.Th.4;4-5)

Doch im Haus Gottes, der Gemeinde gibt es Gefäße, die Gott Ehre machen und andere, die in Unehre leben. Das ist aber abänderbar:

In einem großen Haus aber befinden sich nicht allein goldene und silberne Gefäße, sondern auch hölzerne und irdene, und zwar die einen zur Ehre, die anderen zur Unehre.

Wenn sich nun jemand gründlich reinigt, hinweg von diesen, wird er ein Gerät zur Ehre sein, geheiligt und dem Eigner wohl brauchbar, für jedes gute Werk zubereitet. Die jugendlichen Begierden aber fliehe. Jage vielmehr der Gerechtigkeit nach³, dem Glauben, der Liebe und dem Frieden mit allen, die den Herrn aus reinem Herzen anrufen. (2.Tim.2:20,21)

Was aber, wenn man ein Leben zur Unehre Gottes führt?

und sie setzten sich nieder und lasen die guten in Gefäße zusammen, aber die schlechten warfen sie hinaus. So wird es in der Vollendung des Äones sein: Die Engel werden ausgehen und die Bösen aus der Mitte der Gerechten aussondern und sie in den Feuerofen werfen: Dort wird das Weinen und das Zähneknirschen sein. (Mt.13:48-50)

Besitzt du ein Hochzeitsgewand?

Heute geht man nicht nur mit lockerer Kleidung zur Hochzeit oder ins Theater, sondern auch in die Versammlung. Nur ist es bei unserem König Jesus anders. Er fragt dich nämlich:

Kamerad, wie bist du hier hereingekommen, ohne Hochzeitskleidung anzuhaben? (Mt.22:12).

Der Herr spricht ihn nicht als sein Bruder ([Hb.2:11](#)) oder Freund an ([Jo.15:14](#)). Nein, er nennt ihn Kamerad. Dieses Verhältnis hatte er auch zu Judas ([Mt.26:50](#)). Es ist ein reines Arbeitsverhältnis: In der Gemeinde Kranke heilen, Dämonen austreiben und dafür Lohn kassieren ([Mt.20:13](#)). Aber wir sollen in sein Feiern eingehen! Dazu brauchen wir würdige Feierkleider ([Sach.3:4](#)). Wenn Deine Kleidung nicht mit dem Blut Christi besprengt ist ([Heb.12:24](#); [Off.3:4,5](#); [22:14](#)), dann befiehlt der König:

Bindet ihm Füße und Hände und werft ihn hinaus in die Finsternis, die draußen ist! Dort wird Jammern und Zähneknirschen sein. Denn viele sind berufen, wenige aber auserwählt.« (Mt.22:13)

Womit beschäftigst du dich?

Glückselig jener Sklave, den sein Herr, wenn er kommt, damit beschäftigt finden wird! (Mt.24:46).

Wenn aber jener böse Knecht in seinem Herzen sagt: Mein Herr bleibt noch aus, und anfängt, seine Mitsklaven zu schlagen, und isst und trinkt mit den Betrunkenen... (Mt.24:48,49)

Das „Schlagen“, wovon hier gesprochen wird, muss kein körperliches Schlagen sein. In 1.Kor.8:12 steht das gleiche Wort:

Wenn ihr so an den Brüdern sündigt und ihr Gewissen, das an sich schwach ist, erschlägt, sündigt ihr an Christus!

³ Hier geht es nicht um die Gerechtigkeit, die wir durch Christus haben ([1.Kor.1:30](#); [Rö.3:24](#)), sondern die Gerechtigkeit, die wir allzeit leben und tun sollen ([Rö.2:13](#); [6:13,16,19](#)).

Ein grobes Fehlverhalten in der Gemeinde wäre, mit den Betrunkenen zu essen und zu trinken ([Mt.24:49](#)), so wie wir es in Jud.1 lesen:

**Dies sind Klippen bei euren Liebesmahlen furchtlos mitzechen und sich selbst hirtten ,.. V.12
die ihre eigene Schande ausschäumen, umherirrende Sterne, denen die tiefste Dunkelheit der Finsternis für einen Äon aufbewahrt ist. V.13**

Was macht unser König mit solchen bösen Sklaven?

und wird ihn zweiteilen lassen und ihm sein Teil bei den Heuchlern geben. Dort wird Jammern und Zähneknirschen sein. Mt.24:51

Kritik an Jesus

Viele Gläubige kommen mit unserem grausamen, antihumanistischen Gott nicht zurecht⁴.

Wer von den Gläubigen bekennt denn heute, dass es nur einen unschuldigen Menschen gibt: Jesus ([Hb.7:26](#)).

Was sagt dieser Sklave in der Gemeinde zum Herrn?

Herr, mir war von dir bekannt, dass du ein harter Mensch bist; (Mt.25:24)

Was antwortete der König?

den unnützen Knecht werft hinaus in die äußerste Finsternis: Dort wird das Weinen und das Zähneknirschen sein. Mt.25:30

Fassen wir zusammen:

Am Ende des Äons haben die Engel Gottes viel zu tun:

**Wie nun das Unkraut zusammengelesen und im Feuer verbrannt wird, so wird es in der Vollendung des Äons sein. Der Sohn des Menschen wird seine Engel aussenden, und sie werden aus seinem Reich alle Ärgernisse zusammenlesen und die, welche die Gesetzlosigkeit tun;
und sie werden sie in den Feuerofen werfen: Dort wird das Weinen und das Zähneknirschen sein. Dann werden die Gerechten leuchten wie die Sonne in dem Reich ihres Vaters. (Mt.13:36-43)**

Bis zum Abschluss des Äons wird Gottes Weizen und des Teufels Unkraut gemeinsam in der Gemeinde wachsen, die Gesetzlichen und die Gesetzlosen. Die Einen leuchten wie die Sonne im Reich ihres Vaters die anderen kommen an einen äußersten, finsternen Ort, wo der Ofen Gottes steht.

Jetzt knirschen sie nicht mehr über die gesetzlichen Diener Gottes mit ihren Zähnen ([Ap.7:54](#)) sondern über sich und weinen über ihr ungerechtes, gesetzloses, übles Leben, das sie als Söhne Gottes gelebt haben.

Die Frage ist hier nicht mehr: Habe ich ewiges Leben, sondern wo werde ich ewig leben?

Dort wird das Weinen und das Zähneknirschen sein, wenn ihr Abraham und Isaak und Jakob und alle Propheten sehen werdet in dem Reich Gottes, euch aber hinausgeworfen. (Lk.13:28)